

Eitorf erwandern

5 Rundwandertouren
mit besten Aussichten



Eitorf erleben!



Wandern rund um Eitorf

Atemberaubende Aussichten, unvergessliche Fernblicke, das imposante Wechselspiel von Sieg, Bächen, Auen, Wäldern und Wiesen – mal bergauf und mal bergab. Eitorf bietet die besten Voraussetzungen für Wanderungen ganz nach Ihren Vorstellungen. Hier ist für jeden etwas dabei – ob groß oder klein, ob alt oder jung, ob sportlich oder gemütlich. Entdecken Sie eine malerische Mittelgebirgsregion auf fünf abwechslungsreichen Rundwegen. Die zwischen 9 und 12 km langen Touren mittleren Schwierigkeitsgrades sind in rund 3 Stunden zu bewältigen – festes Schuhwerk wird empfohlen! Bitte orientieren Sie sich an den in dieser Broschüre aufgeführten Tourverläufen, es gibt keine Markierungen am Wegesrand.

Die Startpunkte können Sie auch bequem mit dem Bus erreichen. Fahrpläne hierzu erhalten Sie in der Tourist Information Eitorf.

Darüber hinaus bietet die Naturregion Sieg mit zahlreichen Erlebniswegen und dem Qualitätswanderweg „Natursteig Sieg“ weitere spannende und anspruchsvolle Wanderangebote rund um Eitorf. Hier führt Sie ein verlässliches Leitsystem mit übersichtlichen Wegemarkierungen zum gewünschten Ziel. Weitere Infos finden Sie auf den letzten beiden Seiten dieser Broschüre.

Genießen Sie die wunderschönen Naturlandschaften des Siegtals!

1 OTTERSbacher TAL

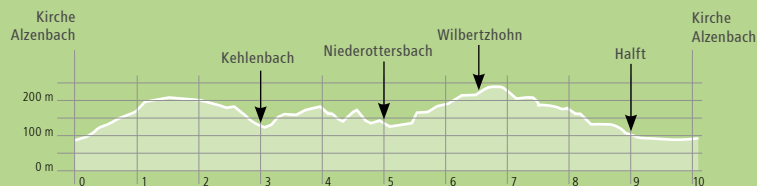
Rundwanderung über die Höhen rechts und links des Ottersbacher Tales mit schönen Ausblicken ins Siegtal, das Bergische Land und die Ausläufer des Westerwaldes.



STRECKE 10,8 km
GEHZEIT 3:15 h
HÖHENMETER 302 m

WEGEART
Asphalt 7,0 km
Schotterweg 1,9 km
Weg 0,5 km
Straße 1,4 km

START **S**
Parkplatz Kirche
Alzenbach, Funkenbitze



Von der Kirche **S** gehen Sie zunächst zur Siegbrücke und überqueren diese. Folgen Sie schräg gegenüber dem Schild „Friedhof Alzenbach“. Sie wandern nun mäßig steil am Paulinenhof vorbei und gelangen nach **Richardshohn**. Nach ca. 300 m biegen Sie nach der Rechtskurve links ab, folgen dem asphaltierten Weg, überqueren die Straße und gelangen nach ca. 700 m in den Ort **Kehlenbach**. Sie bleiben auf der Straße und biegen am nächsten Wege-T rechts ab, halten sich auch am nächsten Abzweig rechts und biegen dann nach links in einen Wirtschaftsweg ab. Sie folgen ihm, bis Sie nach einer Rechtsbiegung auf einen Wirtschaftsweg stoßen. Hier biegen Sie nach links ab und treffen auf eine Straße, der Sie nach links folgen. Sie kommen nach **Niederottersbach**, gehen in den Ort, überqueren die Landstraße, halten sich rechts und biegen nach links in die Straße „Zum Hohenbaum“ ab. An der Kreuzung biegen Sie links bei Haus Nr. 2 auf den Wirtschaftsweg ab, wandern an der nächsten Abzweigung rechts weiter bis zum Straßen-T (Hier Bank und schöner Aussichtspunkt **1**). Von dort weiter nach links, durch die Ortschaft **Wilbertzhohn**. An der Kreuzung am Ortausgang gehen Sie nach links in den Wirtschaftsweg und bleiben auf ihm bis zum nächsten Wege-T (Bank und schöne Aussicht bis ins Siebengebirge **2**). Sie biegen nach links ab und biegen dann nach ca. 500 m hinter dem Hochspannungsmast rechts in Richtung Wald ab, durchwandern diesen abwärts, bis Sie an den Fischteichen auf die nächste Straße stoßen. Hier halten Sie sich wieder links, vorbei am nächsten Abzweig in einer langen Rechtskurve bis in die Ortschaft **Halft**. Sie befinden sich in der Straße „Zum Wingert“ **3**, überqueren die Hauptstraße, wandern durch „Langer Weg“ **4**, „Im Diedrichshof“ **5** und „An der Allmende“ **6** bis zur Hängebrücke. Sie wechseln auf die andere Siegseite und gehen nach links bis zur übernächsten Straße „Am Forster Kreuz“ **7**. Durch diese gelangen Sie in die „Canisiusstraße“ **8**, auf der Sie nach links wandernd zu Ihrem Ausgangspunkt **S** zurückkehren.

TIPP Einkehrmöglichkeit im Hotel Schützenhof, Windecker Str. 2, Tel. 02243 8870



2 KELTERSBERG

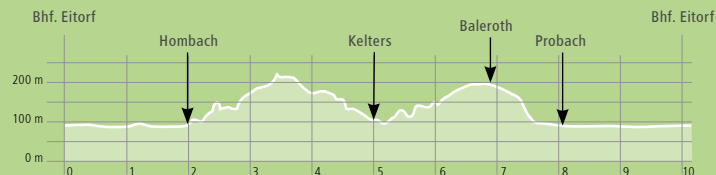
Sie wandern vom nördlichen Rande des Westerwaldes über die natürliche Grenze, die Sieg, durch die zum Gemeindegebiet gehörenden südlichen Ausläufer des Bergischen Landes und werden sehen, warum die Flurbezeichnung auf dem Keltersberg „Zur schönen Aussicht“ heißt.



STRECKE 10,2 km
GEHZEIT 3 h
HÖHENMETER 305 m

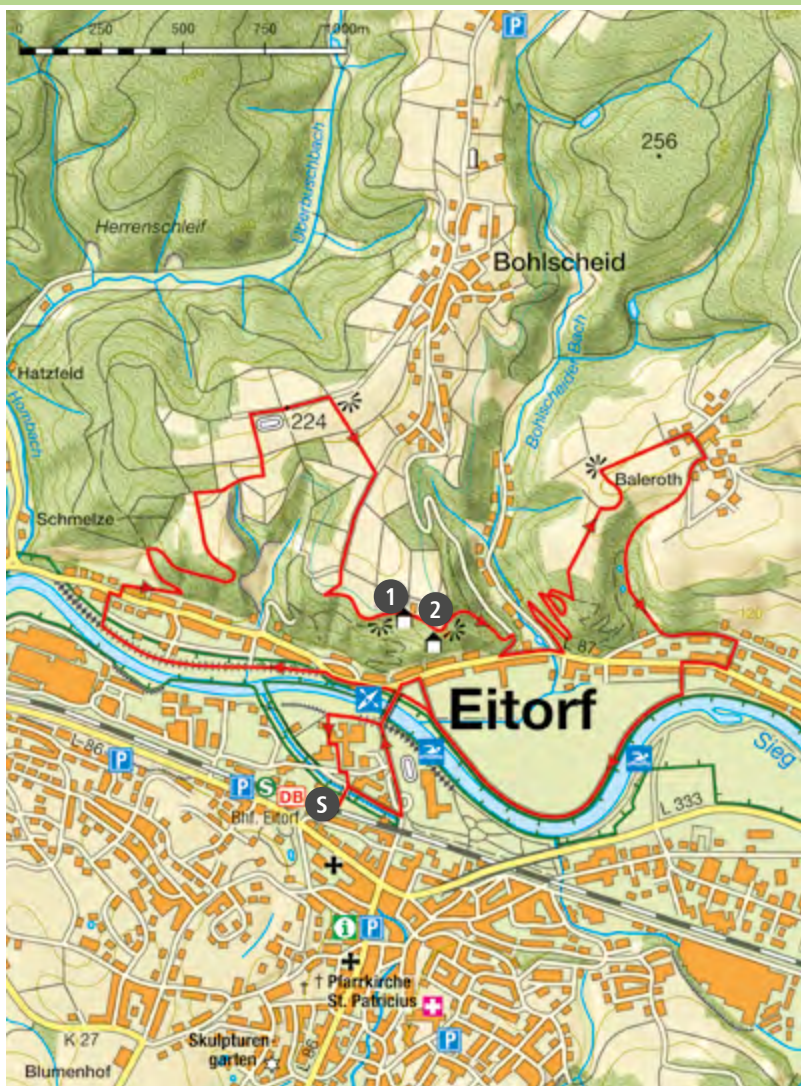
WEGEART
Asphalt 1,5 km
Schotterweg 2,2 km
Weg 4,9 km
Pfad 1,0 km
Straße 0,4 km

START **S**
Bhf. Eitorf: Vom Siegauenplatz über die Eipbachbrücke, dann rechts bis zum Bahnübergang, dann links zur Kelterser Brücke.



Sie überqueren die Brücke, biegen am Ende auf der rechten Seite rechts ab Richtung Herchen, treffen auf den Radweg Sieg, folgen ihm am KP 15 nach rechts bis auf den Sieg-Damm. Bei der 3. Möglichkeit (Trampelpfad durch die Gärten), biegen Sie rechts ab und treffen auf die „Hombacher Straße“. Hier halten Sie sich kurz rechts, überqueren diese und wandern in den aufwärts führenden Wirtschaftsweg. Am folgenden Wege-T halten Sie sich rechts. An der folgenden Wege-Kreuzung halten Sie sich rechts, bleiben auf diesem Weg und biegen bei der nächsten Möglichkeit nach links aufwärts durch die Felder ab. Sie sehen bereits die Stangen des Sportplatzzaunes. An der Straße biegen Sie nach rechts ab, passieren den Sportplatz und wandern bei der nächsten Möglichkeit nach rechts abwärts. Am nächsten Wege-T biegen Sie rechts auf den Zubringerweg des Natursteig Sieg ab. Sie wandern auf ihm weiter und gelangen zum 1. Pavillon **1**. Sie wandern am Hang weiter und ca. 20 m vor dem 2. Pavillon **2** wandern Sie halblinks einen etwas verdeckten Fußweg zunächst steil, dann gemächlich abwärts, bis Sie auf eine Teerstraße stoßen, dann rechts bis zur Straßeneinmündung. Hier gehen Sie links auf dem Bürgersteig zur Straße „Am Bohlenbach“. Hier biegen Sie ein und dann geht es gleich rechts auf dem Wanderweg aufwärts. An der 2. Kehre halten Sie sich links. An der folgenden Wegegabelung halten Sie sich links und gelangen nach **Baleroth** in die „Rehhecke“. Jetzt biegen Sie 2 mal rechts ab und befinden sich im „Rehwinkel“. Am Ende des asphaltierten Teiles biegen Sie nach rechts auf den Trampelpfad in den Siefen ab. Vor den Fischteichen halten Sie sich links und gelangen am Wendeplatz links zur „Ringelswiese“, folgen ihr und biegen nach rechts in die „Feienwiese“ ab. Sie gelangen zur „Probacher Straße“, überqueren sie, wenden sich nach rechts und biegen bei der nächsten Möglichkeit nach links ab. Sie gelangen auf den Radweg Sieg und folgen ihm nach rechts bis zur Siegbrücke, überqueren sie wieder und biegen am Kreuz rechts ab. Am „Sieg balkon“ wandern Sie links zwischen den Schulgebäuden wieder über die Fußgängerbrücke des Eipbaches zu Ihrem Ausgangspunkt zurück.

TIPP Einkehrmöglichkeit im Ortszentrum



3 RODDER, BITZE, FORST

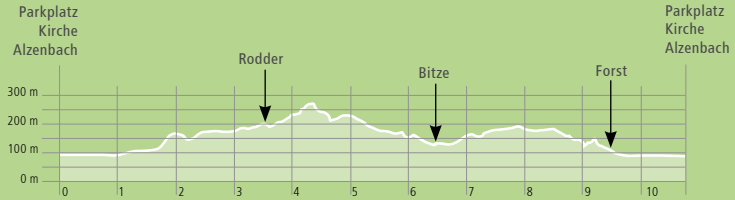
Schöne Rundwanderung am Rande des Westerwaldes mit vielen Aussichtspunkten in das Siegtal.



STRECKE 10,7 km
GEHZEIT 3 h
HÖHENMETER 233 m

WEGEART
Asphalt 6,7 km
Schotterweg 0,9 km
Weg 2,9 km
Straße 0,2 km

START **S**
Parkplatz Kirche
Alzenbach, Funkenbitze



Vom Parkplatz aus gehen Sie weiter durch die „Funkenbitze“. Sie treffen auf die „Canisiusstraße“, halten sich links, überqueren die „Bitzer Straße“, biegen dann nach links in die Straße „Im Oberdorf“ ab. An der Einmündung (Siegtalstraße) gehen Sie kurz nach rechts und biegen gegenüber in „Zur Kapelle“ ab. An der Kapelle vorbei zurück zur „Siegtalstraße“. Sie gehen nach links, bleiben auf der Straße, überqueren die Eisenbahnbrücke, geradeaus „Am Hollenbach“, an der Rechtskurve geradeaus in den Wirtschaftsweg. Am Wege-T links zunächst leicht, später steiler ansteigend, aus dem Wald heraus über die freie Fläche geradeaus weiter bis zur Wege-Kreuzung. Auf der asphaltierten Straße nach links unterhalb des Dorfes entlang. An der Straßeneinmündung „Dingwaltsgarten“ nach rechts und am Dorfplatz halb-links in die „Eichenbitze“. Sie biegen rechts ab nach **Hecke** (grünes Schild) und weiter zum Ortsteil **Dickersbach**. Sie halten sich rechts durch den Ort. Nach dem letzten Haus auf der rechten Seite geht es links am Ortsschild in den Wirtschaftsweg. An der 2. Wegegabel geht es rechts zunächst flach, dann bergab durch den Wald. Sie gelangen an eine Wegekreuzung (Bank) und gehen geradeaus auf die Asphaltstraße. In einer scharfen Linkskurve befindet sich ein Pavillon mit schöner Aussicht ins Siegtal.

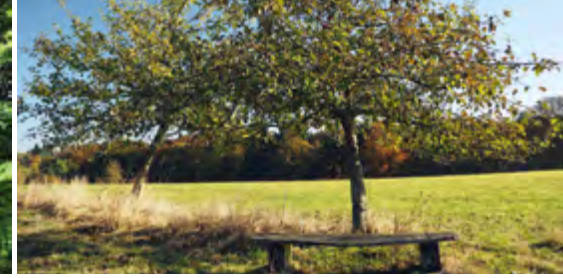
Sie wandern weiter hinab bis zum Straßen-T und biegen rechts ab nach **Bitze**. An der „Alzenbacher Straße“ geht es nach links und bei der Bushaltestelle wechseln Sie in den Weg „Zum Ommersberg“. Vor dem letzten Haus rechts den Wirtschaftsweg bergan. Am Ende des Weges auf der asphaltierten Straße kurz nach links und dann in den 1. Wirtschaftsweg nach rechts wechseln. Am Ende rechts halten (**Ortsschild Eitorf**) und abbiegen in den „Nennsberger Weg“. Sie wandern abwärts, bis Sie auf die „Forster Straße“ treffen. Auf ihr geht es weiter abwärts bis zum Kreisverkehr. Sie unterqueren die Eisenbahn und wechseln an der Straßeneinmündung „Im Auel“ auf die andere Seite in die „Canisiusstraße“, auf der Sie zurück zur „Funkenbitze“, Ihrem Ausgangspunkt, gelangen.

TIPP Einkehrmöglichkeit im Hotel Schützenhof, Windecker Str. 2, Tel. 02243 8870



4 MERTEN, HOHN

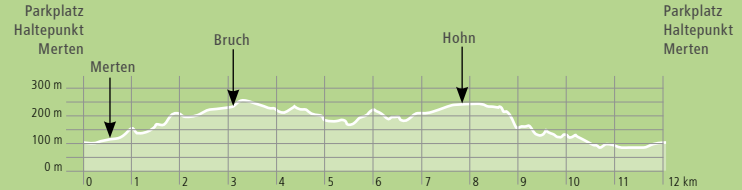
Sie wandern im nordwestlichen Gemeindegebiet vom Tal der Sieg auf die Hochfläche bei Bruch, mit Blick bis zu den Ausläufern der Eifel. Auf dem Rückweg können Sie sich eine kleine Erholungspause in der Orangerie von Schloss Merten gönnen.



STRECKE 12,1 km
GEHZEIT 3:15 h
HÖHENMETER 263 m

WEGEART
Asphalt 3,3 km
Schotterweg 5,4 km
Weg 1,9 km
Pfad 1,5 km

START **S**
Haltepunkt Merten



Vom Parkplatz am Bahnhofhaltepunkt gehen Sie auf der asphaltierten Straße in Richtung **Merten**, vorbei am Hügel **(1)** der ehemaligen Motte Mosbacher Burg). Nach etwa 100 m biegen Sie nach links in den Zubringer (Gelb) zum Natursteig Sieg ein. Auf ihm wandern Sie entlang des gefassten Bachlaufes bis zur Wegekreuzung. Sie folgen dem Bachlauf geradeaus in den Wirtschaftsweg **(2)** rechts ehemalige Klausen). Am nächsten Abzweig links die Kehre bergauf halten. Es folgt eine weitere Kehre, an der Sie sich weiter bergauf halten. An der folgenden großen Freifläche rechts weiter bergauf **(3)** ca. 50m weiter links, Ausgang Zuluftstollen ehemalige Grube Pascha) und gelangen leicht abwärts nach **Leye**, gehen daran vorbei, lassen **Büsch** **(4)** Bänke, schöne Aussicht) und anschließend **Weiden** links liegen. Am Straßen-T wenden Sie sich nach links, passieren die Ortschaft **Bruch** und anschließend die **(5)** Brucher Kapelle). An der Kreuzung wandern Sie geradeaus Richtung Winterscheid bis zum 1. Wirtschaftsweg rechts (Schranke). In diesen biegen Sie ein und wandern abwärts. Am nächsten Wirtschaftsweg biegen Sie wieder rechts ab. Es geht gemächlich bergan. Sie treffen auf einen großen Kreuzungsbereich (Schranke). Hier halten Sie sich auf der asphaltierten Straße rechts. Am Ende des Waldes, kurz vor der Ortschaft **Hohn**, biegen Sie links in den Wirtschaftsweg ein. Sie wandern auf diesem Weg leicht bergab und nach einer langen Linkskurve gelangen Sie nach ca. 100 m an den Abzweig Natursteig Sieg (Markierung am gegenüberliegenden Baum). Sie biegen auf ihn scharf rechts ab und wandern auf ihm leicht abwärts bis zur asphaltierten Straße. Sie wandern links bergab und kommen am **(6)** Arma Christi Kreuz vorbei. Es geht weiter abwärts in die „Schloßstraße“ bis zum Eingang Schloß Merten **(7)** Rastmöglichkeit in der Orangerie). Daran vorbei halten Sie sich vor der nächsten Kurve rechts in „Gassenkreuz“, weiter über den Wirtschaftsweg entlang der Pferdekoppeln, am Gatter rechts und an der Schranke links zurück zum Ausgangspunkt.

TIPP Einkehrmöglichkeit in der Cafeteria Orangerie Schloß Merten, Schloßstraße 14, Tel. 02243 86-276



5 OBEREIP, MÜHLEIP

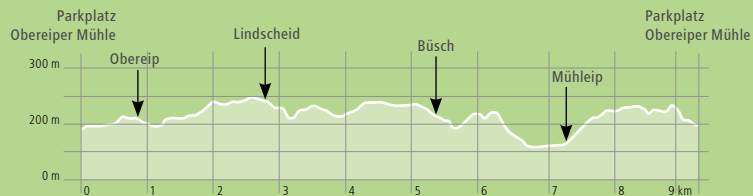
Sie erwandern sich den südlichen, zum Westerwald gehörenden Teil des Gemeindegebietes im Quellbereich des Eipbaches weit der Grenze zum Nachbarland Rheinlandpfalz.



STRECKE 9,4 km
GEHZEIT 2:30 h
HÖHENMETER 223 m

WEGEART
Asphalt 2,8 km
Schotterweg 4,1 km
Weg 2,0 km
Straße 0,5 km

START **S**
Parkplatz
Obereiper Mühle



Vom Parkplatz überqueren Sie zunächst die Wohmbachbrücke, gehen ein kurzes Stück geradeaus und biegen nach rechts in den Wirtschaftsweg ein. Sie gelangen in den Ort **Obereip**. Am Straßen-T biegen Sie rechts ab, vorbei an der Bushaltestelle, überqueren die Hauptstraße und wandern nach **Schellberg**. Nach dem **1** Heiligenhäuschen wandern Sie rechts in den Wirtschaftsweg und am nächsten Abzweig links bergauf. Am nächsten Wege-T (schöne Aussicht) rechts auf die asphaltierte Straße bis zur K 27. Hier rechts und anschließend auf Höhe Ortseingangsschild **Lindscheid** wieder links in den „Heiderweg“. Sie folgen ihm zunächst eben, dann rechts leicht abwärts bis zum **2** Wegekreuz. Sie halten sich links. An der anschließenden Wegekreuzung (Bank) geht es rechts abwärts in den Wirtschaftsweg. Er stößt auf eine asphaltierte Straße, der Sie rechts leicht bergan folgen. Bevor Sie wieder an die K 27 kommen, biegen Sie in der Rechtskurve nach links in den Wirtschaftsweg ein. Nach einer Rechtskurve geht es bergauf. Am nächsten Wege-T gehen Sie nach links und an den folgenden links abzweigenden Wegen, wandern Sie vorbei bis Sie wieder auf eine asphaltierte Straße stoßen (Erddeponie Hausen). Hier halten Sie sich rechts, überqueren die K 27 und wandern den gegenüber liegenden Feldweg abwärts nach **Büsch**. Sie treffen auf den „Stockumweg“, nach rechts weiter An der „Krautwiese“ **3** rechts leicht bergan und biegen nach links in den „Hövelweg“ ab. Am Ende des asphaltierten Weges beim **4** Wegekreuz rechts abwärts, kurzer Zwischenanstieg, dann stetig abwärts. Sie gehen bis zum Kreisverkehr abwärts und halten sich dort rechts in die „Eitorfer Straße“, an ihr entlang bis zum Fußgängerüberweg. Sie queren die „Eitorfer Straße“, gehen in die „Linkenbacher Straße“ und wechseln in den „Hegenweg“. An der folgenden Kreuzung (**5** Wegekreuz) nach rechts auf der asphaltierten Straße. Ihr folgen Sie ca. 50 m bis zur nächsten Kreuzung und biegen rechts in den Wirtschaftsweg ab. Diesem folgen, bis Sie wieder auf die asphaltierte Straße treffen. Sie wandern nach rechts abwärts und gelangen auf dieser Straße zurück zum Parkplatz Obereiper Mühle.

TIPP Da bei dieser Tour keine Einkehrmöglichkeiten vorhanden sind, wird die Mitnahme von Proviant empfohlen.





Eitorf und die Naturregion Sieg bieten die besten Voraussetzungen für Spaziergänge und Wanderungen ganz nach Ihren Vorstellungen. Hier ist für jeden etwas dabei – ob groß oder klein, ob alt oder jung, ob sportlich oder gemütlich. Außer den vorgestellten 5 Rundwegen, warten weitere Wanderangebote der Naturregion Sieg auf Naturliebhaber: Die ebenfalls als Rundwege angelegten Erlebniswege, anspruchsvolle Wanderungen auf dem Qualitätswanderweg „Natursteig Sieg“ bis zu einem historischen Rundgang durch den Ort Eitorf. Und zum Auftanken gibt es Einkehrmöglichkeiten an den Spazier- und Wanderstrecken in Eitorf und Umgebung.

Alle Informationen zum Natursteig und den Erlebniswegen finden Sie unter www.naturregion-sieg.de und in den Tourist Informationen der Naturregion Sieg. Haben wir Ihre Wanderlust geweckt? Na dann, Wanderschuhe an und los geht's.

Wandern auf dem Natursteig Sieg

Der Qualitätswanderweg „Natursteig Sieg“ bietet knapp 200 km pures Wandervergnügen von Siegburg bis Mudersbach. Er führt durch einsame Naturlandschaften des Siegtals, vorbei an vielen kulturellen Sehenswürdigkeiten und begeistert mit beeindruckenden Flusslandschaften und herrlichen Aussichten. Keine breiten Wanderwege, sondern schmale Pfade und eine anspruchsvolle Streckenführung charakterisieren diesen außergewöhnlichen Wanderweg. In 14 Tagesetappen zwischen 11 und 25 km lässt sich der Weg gut erwandern. Zahlreiche Bahnhöfe begleiten den Wanderweg entlang des Siegtals, so dass alle Etappenorte bequem mit dem ÖPNV erreicht werden können.

Bei Buchung einer Übernachtung über www.naturregion-sieg.de erhalten Sie für Ihren gesamten Aufenthalt ein Ticket für den Verkehrsverbund Rhein-Sieg kostenlos dazu.

Drei Etappen des Natursteig Sieg führen ganz oder teilweise durch Eitorf:

Etappe 3 von Blankenberg nach Merten

Strecke: 12,9 km
Gehzeit: 4 h

Etappe 4 von Merten nach Eitorf

Strecke: 14,8 km
Gehzeit: 5 h

Etappe 5 von Eitorf nach Herchen

Strecke: 21,5 km
Gehzeit: 7 h

Wandern auf den Erlebniswegen Sieg

Mal unberührte Natur, mal besiedelte Kulturlandschaft. Die am Natursteig Sieg angeschlossenen Erlebniswege Sieg zwischen 6 und 23 km bieten interessante Einblicke in das Leben der Menschen sowie die Geschichte der Region. Vier Erlebniswege führen ganz oder teilweise durch das Gebiet von Eitorf:

Der Dreitälerweg

Der Dreitälerweg führt über die Höhen der Stadt Blankenberg hinab ins Ahrenbachtal und das Naturschutzgebiet Krabachtal zum einstigen Kloster Merten mit neobarockem Schlossgarten und der Orangerie.

Start: S-Bahn-Haltepunkt Eitorf-Merten

Strecke: 16,7 km
Gehzeit: 4–5 h

Der Wildwiesenweg

Beim Wildwiesenweg steht das Erleben des Landschaftsbildes im Vordergrund. Neben Wildwiesen, Wildäckern und Streuobstwiesen hat dieser Weg als Kontrast ebenfalls intensiv genutzte Fettwiesen anzubieten. Diese Vielfalt bietet vielen seltenen Pflanzen- und Tierarten eine ganz besondere ökologische Nische und Wanderern ein außergewöhnliches Naturerlebnis.

Start: Wanderparkplatz Eitorf-Bourauel
Strecke: 5,6 km
Gehzeit: 2–2,5 h

Der Dörferweg

Wie damals: Schafweiden, urige Wald- und Wiesenpfade mit einsamen Wegkreuzen, Fachwerkdörfer zwischen Streuobstbeständen. Der idyllische Dörferweg verläuft über die sanften Höhen des Leuscheid und bietet schöne Fernblicke. Zurück in Eitorf warten zahlreiche Einkehrmöglichkeiten.

Start: Eitorf Bahnhof

Strecke: 13,1 km
Gehzeit: 4 h

Der Försterweg

Der Weg verläuft durch das Naturschutzgebiet Leuscheid, das größte zusammenhängende Waldgebiet der Region. Dort befinden sich auch zwei Naturlehrpfade zu den Themen Wald und Tiere des Waldes.

Start: Wanderparkplatz Melchiorweg
Strecke: 16,6 km
Gehzeit: 4,5–5,5 h

Unser verlässliches Leitsystem mit übersichtlichen Wegemarkierungen führt Sie zum gewünschten Ziel.





Eitorf erleben!

Tourist Information

Rathaus, Markt 1

53783 Eitorf

Telefon +49 2243 19433

Telefax +49 2243 89179

touristinfo@eitorf.de

www.eitorf-erleben.de



Naturregion
Sieg